



Initiative Volksentscheid Fahrrad · Kulmer Str. 20 · 10783 Berlin

Herrn Andreas Geisel
Senator
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Württembergische Straße 6

10707 Berlin

per Mail

Initiative Volksentscheid Fahrrad

c/o Netzwerk Lebenswerte Stadt e.V.
Kulmer Straße 20
10783 Berlin

Ansprechpartner:

Heinrich Strößenreuther
+49 160 9744 2395

heinrich.s@volksentscheid-fahrrad.de

www.volksentscheid-fahrrad.de/Spenden-Tipps

24.11.2016

Offener Brief

Hinterlassen Sie Ihr Haus anständig, schließen Sie die Zulässigkeitsprüfung des RadGesetzes ab! Respektieren Sie den Art. 3 der Berliner Verfassung!

Sehr geehrter Herr Senator Geisel,

am 14. Juni 2016 haben wir unser RadGesetz (RadG) zur Zulässigkeitsprüfung nach § 17 Abstimmungsgesetz bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport eingereicht. Wir wollen mit diesem Volksentscheid die Bürger entscheiden lassen, ob es mehr Sicherheit, Gerechtigkeit und Klimaschutz auf den Straßen geben soll. 105.425 Berlinerinnen und Berliner wollen das.

Seit fast einem halben Jahr liegt dieser Antrag nun in Ihrem Haus und wartet auf einen offiziellen Prüfbescheid. Er wartet. Und wartet. Sagen wir es offen: Diese Prüfung wird mutwillig verschleppt. Aus verschiedenen Quellen erfahren wir, dass sie inhaltlich längst abgeschlossen ist. Sie müsste uns nur noch übermittelt werden, wie es rechtens und ein elementares Gebot politischer Fairness wäre.

Die Wahl ist vorbei, die üblichen sechs Wochen zum Prüfen auch. Spätestens seit dem 19. September und der begeisterten Unterstützung der Berlinerinnen und Berliner für unser RadG gibt es für das Verschleppen keine Rechtfertigung mehr. Es ist achtlos gegenüber den Regeln der Demokratie. Es ist der Ausdruck Ihrer Missachtung des bürgerlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Stadt. Es ist verantwortungslos gegenüber wachsenden Verletzten- und Verkehrstotenzahlen und einem galoppierenden Klimaproblem.

Sie übernehmen demnächst den Posten des Innensensors. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im neuen Amt – und **fordern Sie hiermit auf, vorher noch reinen Tisch zu machen. Schließen Sie die Zulässigkeitsprüfung endlich ab und übermitteln Sie uns bis Ende November das Ergebnis.**

Setzen Sie als künftiger Innensensor das Zeichen, dass Sie den Artikel 3 der Berliner Verfassung respektieren, dass die gesetzgebende Gewalt durch Volksvertretung und Volksabstimmungen und Volksentscheide ausgeübt wird. Überlassen Sie Ihrer Nachfolgerin, Frau Regine Günther, keine Altlasten!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Vertrauensleute Volksentscheid Fahrrad

Dr. Philipp Bastian, Peter Feldkamp, Christine Schroeter, Heinrich Strößenreuther